



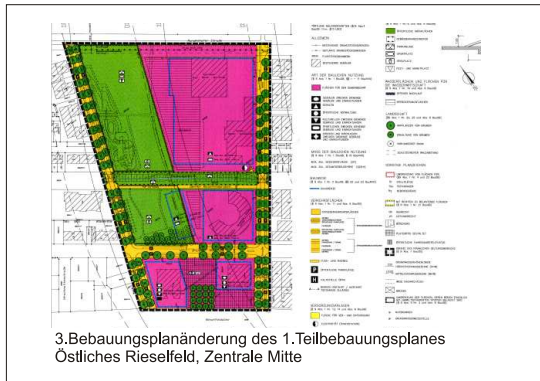
Luftbild: M. Meyer, Hasel, Blick nach Nordosten, 2005



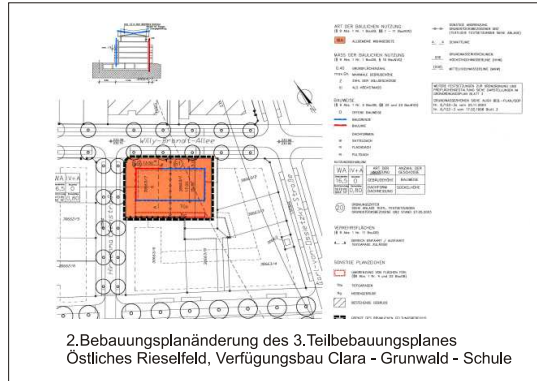
M. Meyer, Hasel, Blick in die Zentrale Mitte, 2005



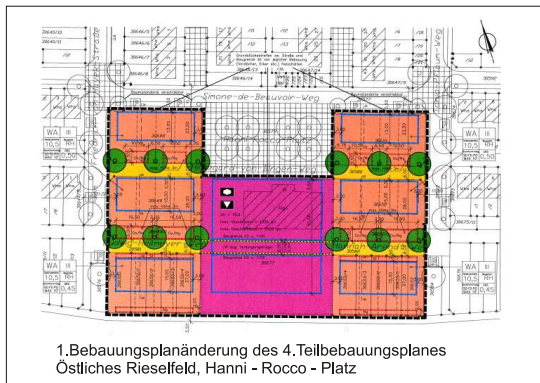
Luftbild: M. Meyer, Hasel, Blick nach Südosten, 2005



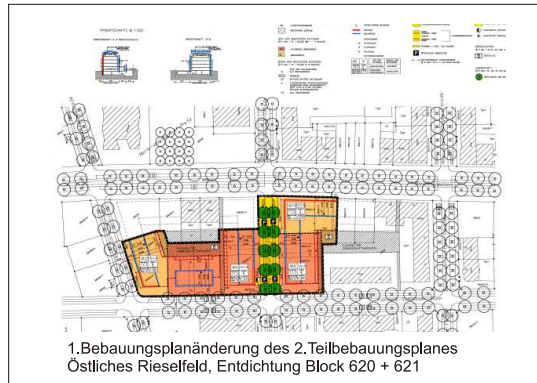
3. Bebauungsplanänderung des 1. Teilbebauungsplanes
Östliches Rieselfeld, Zentrale Mitte



2. Bebauungsplanänderung des 3. Teilbebauungsplanes
Östliches Rieselfeld, Verfügungsbau Clara - Grunwald - Schule



1. Bebauungsplanänderung des 4. Teilbebauungsplanes
Östliches Rieselfeld, Hanni - Rocco - Platz



1. Bebauungsplanänderung des 2. Teilbebauungsplanes
Östliches Rieselfeld, Entdichtung Block 620 + 621

Rieselfeld

Im Stadtteil Rieselfeld leben Ende des Jahres 2005 fast 7000 Menschen. Im Jahre 2005 wurden vier Bebauungsplanänderungen in unterschiedlichen Teilbebauungsplänen zum Satzungsbeschluss vorbereitet.

Auf der Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen wird es notwendig die schulische Infrastruktur zu erweitern. Im 1. Teilbebauungsplan ist hierfür unter anderem die Errichtung einer zweiteiligen Turnhalle im Bereich der Clara-Grunwald-Grundschule erforderlich, im 3. Teilbebauungsplan muss ebenfalls eine Bebauungsplanänderung beschlossen werden, um den Verfügungsbau der Clara-Grunwald-Schule zu ermöglichen. Der Verfügungsbau wird für ca. 10 Jahre für eine schulische Nutzung der Grundschule benötigt. Es ist jedoch heute schon so konzipiert, dass es später beispielsweise auch in ein Dienstleistungsgebäude umgenutzt werden kann.

Im 4. Teilbebauungsplan wurde ebenfalls eine Bebauungsplanänderung im Bereich des Hanni-Rocco-Platzes erforderlich. Um den Entwicklungsspielraum und die Vielfalt im Angebot an Reihenhäusern im Rieselfeld zu vergrößern, wird mit dieser Änderung der Typ eines mehrgeschossigen Gartenhof ähnlichen Reihenhauses ermöglicht.

Auch im 2. Teilbebauungsplan wurde eine Bebauungsplanänderung erforderlich. Aufgrund der schlechten Vermarkt- und Realisierbarkeit von geschlossenen Blockecken werden diese in der Cornelia-Schlosser-Allee in zwei Baublöcken städtebaulich verträglich aufgelöst. Die Blöcke öffnen sich durch Abstände und Zwischenbaukörper, so dass sich erlebbare Übergänge und Sichtbezüge vom Straßenraum in die Innenhöfe ergeben. Auch wurde die anfangs konzipierte Lage für einen zweiten Lebensmittelstandort in der Käthe-Kollwitz-Straße aufgrund der nicht lösbaren Parkieranforderungen aufgegeben.

Rieselfeld-Änderungen